

Abb. 2006-4/013

Karte Nordost-Mähren: Valašské Meziříčí - Rožnov pod Radhoštěm - Pass Makov - Léskové - Velké Karlovice - Vsetín  
Ausschnitt aus www.mapy-cz ... Österreichische Militärkarte 1836-1852, Glashütten / Glaswerke S. Reich & Co.

1 Krásno nad Bečvou, 2 Jablůnka, 3 Vsetín, 4 Karolinka, 5 Velké Karlovice, 6 Františčina hut', Mariánská hut'

Die Berge der Vsetínské vrchy zwischen Rožnovská Bečva und Vsetínská Bečva sowie die westlich und südlich angrenzenden Berge in Tschechien sind das Kerngebiet des „Walachischen Königreichs“, das Zentrum der walachischen Besiedlung.

Siegmar Geiselberger

Oktober 2006

## Mariánská hut' - die Glashütte von S. Reich & Co., um 1873 am Ende der Welt Velké Karlovice - das vielleicht kleinste Glasmuseum der Welt Wer hat den „Walachen“ das Glasmachen beigebracht?

Am Ende einer Reise mit Herrn Stopfer und seiner Frau zu mehreren Stationen in Tschechien und in der Slowakei war es endlich möglich, **in Velké Karlovice das vielleicht kleinste Glasmuseum der Welt** wieder einmal zu besichtigen und dort sogar Fotos zu machen. Seit einem Besuch zusammen mit Herrn Stopfer im Jahr 2003 wurde im dortigen Heimatmuseum einiges geändert. Geblieben sind in den Blockhäusern die Stuben mit altem Werkzeug, mit Trachten, mit bäuerlichen Holzschnitzereien und Fotografien der Landschaft, mit Erinnerungen an die örtliche Widerstandsgruppe im 2. Weltkrieg ... Die Gläser aus den Glashütten von S. Reich & Co. im Tal der Vsetínská Bečva werden jetzt in einem einzigen Raum gezeigt. Aber jetzt werden viel mehr gepresste Gläser aus der Glashütte Mariánská hut' gezeigt. Am letzten offenen Nachmittag im Jahr 2006 hütete ein alter Mann das Museum. Er kann gut Deutsch und weiß noch, wo die beiden Glashütten Františčina hut' und Mariánská hut' einmal gestanden haben: an der Stelle des Bahnhofs und des Sägewerks in Velké Karlovice bzw. in Léskové, am Ende des Tales.

**Františčina hut'** wurde **1826** von Josef Drobník gegründet, 1834 von Eugen Graf Kinský gekauft, 1842 von Reich gepachtet, 1888 gekauft und **1910/1912** geschlossen. **Mariánská hut'** wurde **1842** von Eugen Graf Kinský gegründet, 1862 von Reich gepachtet, 1892 gekauft und **1930/1931** geschlossen. Man findet von den beiden Glashütten keine Spur mehr. Das Glaswerk **Karolinka / Karolinina hut'**, westlich von Velké Karlovice wurde **1861** gegründet und bis um 2005 immer noch betrieben. **2005** wurde es endgültig aufgegeben.

### Warum ist die untergegangene Glashütte Mariánská hut' interessant?

Das Unternehmen **S. Reich & Co.** entstand um **1813**, als die Gebrüder Reich die Glashütte ihres Vaters Isak Reich übernahmen, die dieser in der Herrschaft Buchlovice, westlich von Uherské Hradiště [Ungarisch Hradesch] neben seiner Gastwirtschaft gegründet hatte. Wahrscheinlich ließ er einfache Gläser für den Betrieb seiner Wirtschaft und für slowakische Hausierer herstellen, für Schnaps, Bier und Wasser. Von dieser Glashütte

findet man keine Spur mehr. **1838** wurde die „Verejná obchodní společnost“ [offene Handelsgesellschaft] S. Reich a spol. [& Co.] gegründet. Weil es zur ersten Industrialisierung des Kaiserreichs beitrug, bekam das Unternehmen S. Reich & Co. ab **1866** den Titel „**k. k. landesbefugte Glas-Fabrikanten**“. **Die erste Pressmaschine wurde von S. Reich 1874 aus England eingeführt** [Podzemná 1984]. Dieses Jahr geht auf die handschriftlichen Angaben eines Glasmachers zurück. Es kann aber nachgewiesen werden, dass bereits 1873 Pressglas hoher Qualität in der Glashütte Mariánská huť hergestellt wurde. (siehe PK 2003-2, S. 1 ff.)

Abb. 2006-4/002

Karlovské muzeum (Heimattmuseum Velké Karlovice) der Raum mit Pressglas der Glashütte Mariánská huť liegt hinter dem zweiten Fenster des linken Blockhauses <http://www.velkekarlovice.cz/pages/main.php?pg=museum&nav=muz>



Die Gebrüder Reich pachteten Glashütten, die Eugen Graf Kinský im Tal der Vsetínská Bečva erworben bzw. gegründet hatte, und weitere Glashütten in anderen Herrschaften im Norden und Osten Mährens. Das Glasunternehmen S. Reich & Co. war eines der wichtigsten Unternehmen in Mähren. S. Reich & Co. stellte Glas aller Arten her: Gebrauchsglas für Haushalte und Wirtschaften, für Ärzte und Apotheken, Flaschen, Becher, Fensterscheiben, Zylinder, Schirme und Behälter für Petroleumlampen, und spätestens ab Mitte der 1870-er Jahre auch Pressglas. **Pressglas wurde nur in einer einzigen Glashütte hergestellt, in der Mariánská huť**, am oberen Ende des Tales der Vsetínská Bečva, nur wenige Kilometer unterhalb des Passes, der über das Javorníky-Gebirge in die Slowakei und in das Tal der Váh [Waag] führt.

Bereits im Jahre 1873 konnte diese Glashütte am Ende der damaligen Welt Pressglas höchster Qualität herstel-

len und in völlig eigenständigen Formen. S. Reich bekam deshalb 1873 die Allerhöchste Genehmigung zum 25-igsten Regierungsjubiläum von Kaiser Franz Joseph I. von Österreich-Ungarn einen Zuckerkoffer mit seinem Portrait herzustellen. **Die Qualität der Pressgläser der Mariánská huť steht denen von Baccarat und St. Louis in nichts nach, sie ist absolut gleichwertig!** S. Reich hätte die Erlaubnis zur Herstellung des Andenkenglases 1873 nicht bekommen, wenn die Hofbürokraten in Wien Zweifel an der Qualität gehabt hätten.

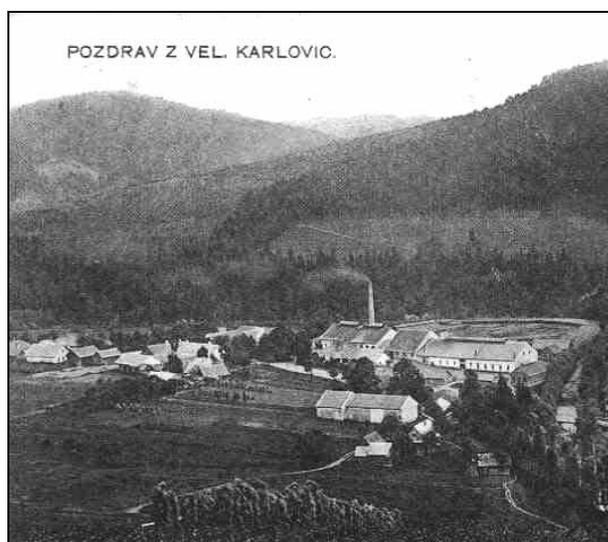
Abb. 2006-4/014

Glashütte Františičina huť bei Velké Karlovice  
Foto im Karlovské muzeum (Heimattmuseum Velké Karlovice) die Glashütte ist im Vordergrund rechts am Kamin zu erkennen an der Stelle beim Endbahnhof Velké Karlovice der Eisenbahn wird heute ein riesiges Sägewerk betrieben  
im Hintergrund mitte ist ein Nebental in Richtung Malý Javorník



Abb. 2002-4/189

Glaswerk Františičina huť, Velké Karlovice, S. Reich, um 1900 aus Valašsko 2000, S. 19



Es ist bisher ein Rätsel, wie das Unternehmen S. Reich & Co. in gerade 60 Jahren (1813 - 1873) nach einer Gründung in einfachsten Verhältnissen diesen gewaltigen Sprung geschafft hat.

Im Bauernhofmuseum [Valašské muzeum v přírodě] in Rožnov pod Radhoštěm kann man die winzigen Holzbauten besichtigen, in denen die Menschen im Gebirge Vsetínské vrchy zwischen den Flüssen Rožnovská Bečva und Vsetínská Bečva bis zum Beginn des 1. Weltkriegs und manchmal noch bis zum Beginn des 2. Welt-

kriegs gehaust haben. Beispielhaft ist das Haus eines Mannes, der für die Glashütten Pottasche siedete. Auf den beiden folgenden Bildern ist es das linke der drei Häuser. Der hintere Teil dieses „Gebäudes“ war ein Geräteschuppen, der kleinere vordere Teil besteht aus zwei Räumen, von denen der größere von einer Familie mit Mann, Frau und vier Kindern „bewohnt“ wurde. Dieses Behausung war sicher typisch für die Unterkunft der meisten Glasmacher der Glashütte Mariánská huť.

Abb. 2006-4/015

Drei Holzhäuser, Bauernhofmuseum Valašské muzeum im linken Haus lebte ein Pottaschesieder mit seiner Familie



Die Bewohner dieses Gebiets in Nordosten von Mähren, an der Grenze zu Polen und zur Slowakei waren Nachkommen von wandernden Schafhirten aus der „Walachei“ in Rumänien, die um 1450 wahrscheinlich vor den vorrückenden osmanischen Türken unter Sultan Murad II. und dem berühmt / berüchtigten Grafen Vlad III. Drăculea „Țepeș, der Pfähler“ (1431-1476) [„Graf Dracula“; <http://www.romaniatravel.com> ...; wikipedia] geflohen waren. In den undurchdringlichen Wäldern zwischen den hohen Grenzgebirgen Moravskoslezské Beskydy und Javorníky ließen sie sich nieder und lebten von einfachster Landwirtschaft und Holzwirtschaft. Den Herrschaften, denen diese Wälder gehörten, gelang es zwei Jahrhunderte lang nicht, diese neuen Bewohner zu unterwerfen. Erst mit der Enteignung der protestantischen, mährischen Adligen nach der Niederlage gegen die kaiserlichen Truppen am Weißen Berg 1620 [Bílá Hora] und der Übernahme dieser Gebiete durch Wallenstein und Liechtenstein sowie durch weitere kaisertreue

Adlige konnten die „Walachen“ durch Terror endgültig niedergeworfen und dienstbar gemacht werden. Später vermischten sich die Walachen mit den ansässigen slawischen Kleinbauern. Das Gebiet wurde und wird als „Walachisches Königreich“ [Mährische Walachei; <http://valasske-kralovstvi.cz/?itemid=1103>] bezeichnet (s. PK 2003-2, S. 40 ff.).

Abb. 2006-4/016

Glashütte Mariánská huť bei Velké Karlovice / Léskové  
Foto im Karlovské muzeum (Heimathmuseum Velké Karlovice)  
die Glashütte ist im Mittelgrund links am Kamin zu erkennen  
im Hintergrund links ist ein Nebental in Richtung Velký Javorník



Abb. 2000-5/067

Zuckerbox mit Bildnis Kaiser Franz Joseph I. in Medaillon  
farbloses, blaues und rosa-farbenes, teilw. mattiertes Pressglas  
H 10,5 cm, B 10 cm, L 13,5 cm  
Sammlung Stopfer  
S. Reich & Co., Mariánská huť, 1873  
vgl. Museum Valašské Meziříčí, Depot (farblos) und  
s. MB S. Reich & Co. 1873, Tafel 28, Zuckerbox Nr. 2183  
s. MB S. Reich & Co., 1907, Tafel 28, Zuckerbox Nr. 2183



Wegen der Abgelegenheit der Glashütte Mariánská huť zwischen unüberwindlich hohen Randgebirgen musste notwendig der größte Teil der Glasmacher und Arbeiter dieser Hütte und der nahe gelegenen Františcina huť aus den umliegenden Wäldern stammen. Sicher konnte nur ein sehr kleiner Teil der Mannschaft, die Glasmeister, aus anderen Gebieten angeworben werden. Das Gebiet

der Walachen ist zwar durch den Holzreichtum und die unwegliche Landschaft mit den Wäldern in Lothringen um Baccarat und St. Louis vergleichbar, hatte in der Mitte des 19. Jhdts. aber nicht wie die beiden weltberühmten Glashütten eine jahrhundertalte Tradition erfahrener Glasmacher.

Jenseits der hohen Randgebirge Moravskoslezské Beskydy (zu Polen) und Javorníky (zur Slowakei, damals „Oberungarn“) gab es - wenn überhaupt - nur einfachste Glashütten, in denen keine erfahrenen Glasmeister abgeworben werden konnten. In den weiter westlich angrenzenden Gebieten des Altvatergebirges, des Riesengebirges und des Isergebirges gab es zwar bereits ältere Glashütten, die Glasmeister dieser Gebiete wurden aber zum Aufbau der Glasunternehmen Riedel um Po-laun [Polubný], in Harrach [Nový Svět] bzw. bei Schreiber in Reitendorf [Rapotín] und bei Schaffgotsch um Hirschberg [Jelenia Góra] gebraucht.

Abb. 2002-4/192  
Preis-Courant S. Reich & Co. Mai 1873, Tafel 28  
Zuckerboxen und Zuckerkörbe aus Pressglas  
Ausstellung Museum Vsetín 2002  
Sammlung Foto-Archiv Vsetín Nr. 1089



**Wer hat also den „Walachen“ das Glasmachen beigebracht?**

**Konnte S. Reich & Co. Glasmeister in Baccarat und St. Louis abwerben?**

**Hat der altslawische Gottvater Radhošt von seinem Sitz auf dem Berg über der Stadt Rožnov seine Hand über die „Walachen“ gehalten?**

Das Mittelgebirge Vsetinské vrchy mit seinen Wäldern und die Täler der beiden Flüsse R. und V. Bečva sind heute dicht besiedelt und ein beliebtes Gebiet für Wintersport. In den Jahren von 2002 bis 2006 haben sich dort die wirtschaftlichen Verhältnisse trotz der Ablegenheit sichtbar verbessert. Ein unübersehbares Zeugnis ist das Kaufhaus aus der Gründerzeit, um 1900 das einzige zentrale Gebäude von Velké Karlovice. Man kann sich jetzt wieder vorstellen, welche überlebensnotwendige, wirtschaftliche Bedeutung die Glashütten von S. Reich & Co. für die Bewohner dieser Gebiete um 1900 gehabt haben müssen.

Abb. 2002-4/197  
Bürgerhaus und Kaufhaus aus der „Gründerzeit“ im Zentrum von Velké Karlovice, August 2002

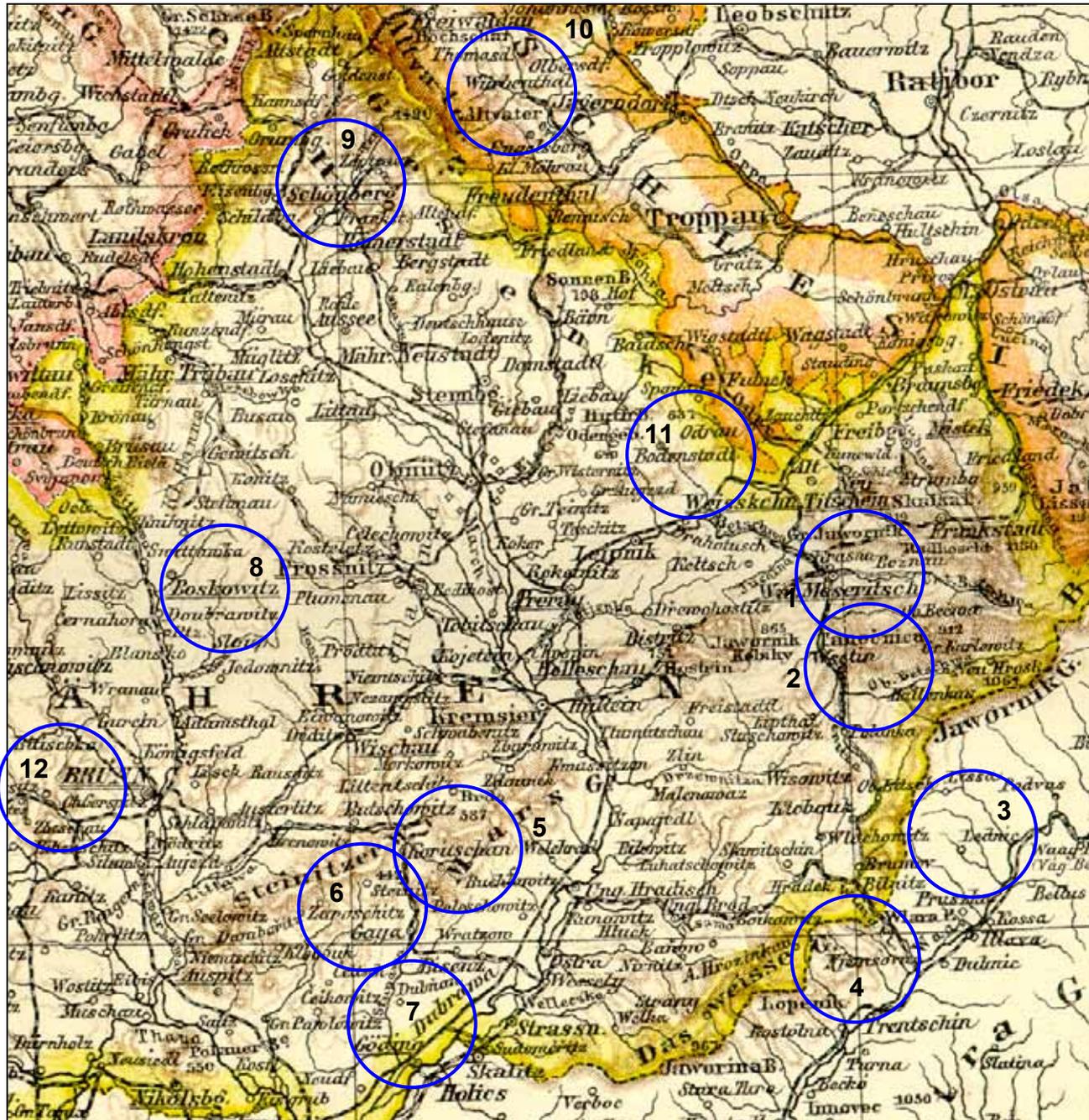


Abb. 2006-4/017  
Bürgerhaus und Kaufhaus aus der „Gründerzeit“ im Zentrum von Velké Karlovice, Oktober 2006



Abb. 2002-4/200 (ergänzt)

- 1 Reich: Valašské Meziříčí, Krásno und Rožnov an der R. Bečvá [Walachisch Meseritsch, Krasna, Rosenau an der Unteren Betschwa]
- 2 Reich: Vsetín [Wsetin / Wszetin] und Velké Karlovice an der V. Bečvá [Groß Karlowitz an der Oberen Betschwa]
- 3 Schreiber: Lednic [Lednické Rovne an der Vah / Waag]
- 4 Schreiber: Nemšová u Trenčína [Trentschin], Sv. Stephan und Sidonia
- 5 Reich: Buchlovice [Buchlau] und Koryčany [Koritschan] bei Uherské Hradiště [Ungarisch Hradisch], 6 Kyjov [Gaya]
- 7 Schreiber: Dubňany und Lužice bei Hodonín [Göding]
- 8 Reich: Úsobrno [Hausbrunn] und Protivanov bei Boskovice [Boskowitz]
- 9 Schreiber: Šumperk [Schönberg in Mähren an der Desna / Tess], Velké Losiny und Rapotín [Reitendorf]
- 10 Richter: Vrbno pod Pradědem [Würbenthal unter dem Altvater]
- 11 Reich (Ludwig): Potštát [Bodenstadt]
- 12 Reich: Rosice u Brně [Rossitz bei Brünn]



Siehe unter anderem auch:

- PK 2002-4 SG, Pressgläser aus Böhmen - von Stölzle in Georgental, von Inwald oder Rindskopf in Teplitz oder von Reich oder Schreiber in Mähren?
- PK 2003-2 SG, Die Glaswerke S. Reich & Co. in Mähren
- PK 2003-2 Podzemná, Die Glassammlung des Museums in Valašské Meziříčí [Sbíрка skla]
- PK 2003-2 Mikulaščík u. Sztefek, Zur Geschichte der Glaswerke S. Reich & Co. in Nordostmähren
- PK 2003-2 Mikulaščík u. Sztefek, Zur Geschichte der Stadt Valašské Meziříčí bis 1945
- PK 2003-2 SG, Neumann, Zeh, Die Deckeldosen "Liegender Jäger", Kaiser Franz Joseph I. und "Müder Löwe" von S. Reich & Co., 1873 bzw. 1880
- PK 2003-2 SG, Die Bierbecher und Krüge mit „Tausend-Augen“-Dekor, Satyr, König, Hofdamen und Mädchen in Tracht, aus einer Glasfabrik von S. Reich & Co., Krásno nad Bečvou / Wien?
- PK 2003-2 SG, Pressgläser in den Musterbüchern S. Reich 1880 und Baccarat 1893 - ein Rätsel?
- PK 2003-2 SG, Musterbücher S. Reich & Co. in Okresního vlastivědného muzea Vsetín und Valašské Meziříčí, Nordostmähren
- PK 2003-2 Anhang 03, SG, Preis-Courant und Muster-Buch S. Reich & Co. Mai 1873 (Auszug)
- PK 2003-2 Anhang 04, SG, Musterbuch der Glas-Manufactur S. Reich & Co. 1880 (Auszug)
- PK 2003-3 Viktora, Entwicklung der Glasindustrie in Mähren [Vývoj sklárství na Moravě]
- PK 2003-4 SG, Stopfer S. Reich & Co., Krásno - Wien / ČMS, Dokumente im Zemský Archiv Opava
- PK 2003-4 SG, Die Glaswerke S. Reich & Co. in Mähren (erweiterte Fassung, Zeittafel) Zur Geschichte der Glaswerke S. Reich & Co. in Nordostmähren
- PK 2004-1 Valoušková, Neue Dokumente Firma S. Reich & Co. im Museum Valašské Meziříčí
- PK 2004-1 Anhang 20, Reich, Die Hohl- und Tafelglas-Industrie Oesterreichs. [1898]
- PK 2004-3 Valoušková, Neue Informationen zu den Glaswerken S. Reich & Co. / ČMS, Krásno, im Museum Valašské Meziříčí und Ergänzungen zu PK 2004-2
- PK 2004-4 SG, Chiarenza, Eine Henne mit fünf Küken auf einem Korb, S. Reich & Co., Krásno, 1873, die älteste noch existierende Pressglas-Henne Europas oder der Welt?
- PK 2005-1 Fehr, Valentin, SG, Musterbuch Baccarat um 1880 (?), Tafeln No. 271, 272 & 273, Articles divers; Zu Pressglas von S. Reich 1880 von Baccarat 1880 - 1893 und von St. Louis 1887
- PK 2005-1 Erkelens, SG, Eine frei geblasene Vase mit eingetzter Marke „R / KRASNO in Oval“, Glaswerke S. Reich & Co., Wien - Krásno, um 1935?
- PK 2005-2 SG, Vase aus böhmischem Kristall, dekoriert mit drei Frauenfiguren, S. Reich & Co., Krásno, 1930 - 1934
- PK 2006-2 SG, Blauer Henkelbecher „JUBILEUM CÍSAŘSKÉ 1848 - 1898“, S. Reich & Co. ... Andenkenbecher Palacký 1898
- PK 2006-1 Kanowski, Überfangvase der Firma Salomon Reich & Co., Glashütte Krásno (Mähren / Tschechien), um 1935, Bröhan-Museum, Berlin (Inv. Nr. 92-049)
- PK 2006-2 SG, Rosa Zuckerkoffer zum 25. Regierungs-Jubiläum von Kaiser Franz Joseph I. Glas-Manufactur S. Reich & Co., Krásno, Mariánská hut', Velké Karlovice 1873
- PK 2006-3 Christoph, SG, opak-urangrüne Deckeldose mit Rose, Distel und Klee, Baccarat 1870 und S. Reich & Co. 1880!
- PK 2006-3 SG, Deckeldose und Schale als Rosenblüte, S. Reich & Co. / ČMS, 1934 - 1936
- PK 2006-3 Stopfer, SG, Zuckerkoffer mit Putte und Ranken-Dekor, S. Reich & Co., 1873, Nr. 2078
- PK 2006-3 Stopfer, SG, Drei weitere Deckeldosen: Nr. 2428, Nr. 2797, Nr. 2906, S. Reich & Co., 1873
- PK 2006-3 Stopfer, SG, Deckeldose mit Diamantenband, blau-weiß marmoriert - Hersteller unbekannt, Reich 1873, Ehrenfeld 1886, Schreiber um 1900, Stölzle um 1900 ... ?
- PK 2006-3 Stopfer, SG, Das Muster ohne Namen, Rippen mit aufgesetzten Diamanten ... von S. Reich & Co., 1873 und 1925, Dessert-Service „Steindeldessin“;
- PK 2006-3 Stopfer, Weihs, SG, Zwei Vasen: mit Clematis(?) - Blütenzweigen und mit drei molligen Damen, S. Reich & Co., Krásno - Valašské Meziříčí, um 1934
- PK 2006-4 SG, Pressglas der Mariánská hut' von S. Reich & Co. 1873 - 1930 im kleinsten Glasmuseum der Welt in Velké Karlovice
- PK 2006-4 SG, Geschichte der Glashütten Františčína hut' und Mariánská hut' im Karlovské muzeum (Heimatismuseum Velké Karlovice)
- PK 2006-4 SG, Wurde der Preis-Courant Pressglas in PK 2003-2, Anhang 02, von S. Reich & Co. nicht um 1873, sondern erst um 1907 herausgegeben?
- [PK 2006-4 Anhang 01, SG, Muzeum Valašské Meziříčí, Preis-Courant über Press-Glas S. Reich & Co., Wien - Krásno, 1907](#)